

Antrag

Initiator*innen: Luca Salis (LV Grüne Jugend Sachsen-Anhalt)

Titel: **Ä4 zu L1: Leitantrag: Krise? Solidarisch bewältigen!**

Antragstext

Von Zeile 56 bis 65:

~~Moratorium schiebt es jedoch nur auf: Das bringt auch nichts, wenn Personen kein Vermögen im Rücken haben und bspw. durch die Pandemie im Moment erwerbslos sind. Auch in Sachsen-Anhalt werden die Mieten immer höher – Halle ist das neue Leipzig ist das neue Berlin – das bedeutet vielleicht, dass LSA langsam attraktiver wird, jedoch aber auch, dass sich Menschen ihre Mieten nicht mehr leisten können und herausgeworfen werden – in Form von Zwangsräumungen oder Kündigungen wie Kündigung für Eigenbedarf. Wir fordern, dass **Räumungen und Kündigungen ausgesetzt werden und Mieten eingefroren werden müssen!** Wie soll man sich auch noch eine Mieterhöhung leisten, wenn schon alles andere teurer wird und eine simple Gurke plötzlich das Doppelte kostet?~~

Ein Moratorium hilft nicht, wenn man die eigene Wohnung verliert, weil man sie sich nicht mehr leisten kann. Auch in Sachsen-Anhalt werden die Mieten immer höher – Halle ist das neue Leipzig ist das neue Berlin – das bedeutet vielleicht, dass LSA langsam attraktiver wird. Andererseits bedeutet es, besonders im Kontext mit den Teuerungen bei Lebensmitteln, Nebenkosten uvm., dass immer mehr Menschen ihre Mieten nicht mehr bezahlen können. Wir fordern, **die Aussetzung von Kündigungen und Zwangsräumungen!** Außerdem müssen die Mieten vorübergehend eingefroren werden.

Begründung

Ich habe es für nötig gehalten den Absatz etwas unstrukturieren und Formulierungen zu ändern. Außerdem sind nicht nur Menschen ohne Vermögen oder die erwerbslos sind hart von steigenden Mieten betroffen, sondern alle Deher fand ich die Beispiele unpassend. Ebenso sind Eigenbedarfskündigungen kein sonderlich passendes Beispiel zur Untermauerung der Forderung. Für mehr Begründung gerne anschreiben.